

GOOOAAAL!!!

ICH WILL MEINEM
MOTTO TREU BLEIBEN:
SCHNELLER, HÖHER,
WEITER.



BERUFSFACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT PROFIL SPORT (WIRTSCHAFTSSCHULE)

Das berufliche Schulwesen in Baden-Württemberg eröffnet Hauptschulabsolventen eine interessante Alternative zur herkömmlichen dualen Ausbildung. Das Erfolgsmodell Wirtschaftsschule bietet eine Doppelqualifikation, die nur im beruflichen Schulsystem möglich ist: Zum einen erlangen die Schüler eine berufsfachliche Ausbildung in kaufmännischen Kernbereichen. So werden anhand zahlreicher praxisnaher Fallbeispiele Geschäftsprozesse aus den unternehmerischen Funktionsbereichen Einkauf, Verkauf, Rechnungswesen, Personal und Finanzierung intensiv behandelt und in einer Unternehmenssoftware abgebildet. Die Profilausrichtung Sport qualifiziert zusätzlich für Ausbildungsberufe in Sportvereinen, Sportverbänden und im kommerziellen Freizeitsport (Fitness- und Gesundheitsbereich). Zum anderen führt die Wirtschaftsschule in zwei Jahren zum mittleren Bildungsabschluss (Fachschulreife). Genau das macht sie gegenüber einer dualen Ausbildung so einzigartig.

DIE AUSBILDUNG IM ÜBERBLICK.

1. ALLGEMEINER BEREICH

Geschichte mit Gemeinschaftskunde, Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Sport, Stützunterricht.

2. FACHLICHER BEREICH

Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Datenverarbeitung, Textverarbeitung, Wirtschaftsgeografie.

3. FACHLICHER BEREICH (SPORT)

Trainingszentrum mit den Inhalten Trainingslehre, Sportwettkampf, Trendsport, Sportpsychologie, Berufspraktikum.

DIE SCHWERPUNKTE IM FACHLICHEN BEREICH.

VOLKS- UND BETRIEBSWIRTSCHAFTS- LEHRE

Volkswirtschaftliche Grundlagen (soziale Marktwirtschaft, Wirtschaftspolitik, Globalisierung), Unternehmensformen, Geschäftsprozess Verkauf von der Kundenanfrage bis zum Zahlungseingang, Geschäftsprozess Einkauf mit den Teilprozessen Bestellung, Wareneingang, Lagerhaltung, Zahlungsausgang, Marketing, Personalwirtschaft mit Arbeitsrecht, Gehaltswesen und Bewerbungstraining, Finanzierungsarten, Zahlungsverkehr, Altersvorsorge.

RECHNUNGSWESEN

Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Kontenrahmen/ Kontenplan, Buchungssatz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, buchhalterische Abbildung der Geschäftsprozesse Einkauf und Verkauf.

DATENVERARBEITUNG

Tabellenkalkulation, Datenbanken, Abbildung der Geschäftsprozesse Einkauf und Verkauf in einer integrierten Unternehmenssoftware (Navision).

TEXTVERARBEITUNG

10-Finger-Tastaturschulung, Textaufbereitung von Geschäftsbelegen, Erstellung einer Bewerbungsmappe, Büroorganisation, Erstellung von Präsentationen, Gestaltung von Werbemitteln.

STÜTZUNTERRICHT

Schwächere Schüler erhalten einen fachergänzenden Unterricht in Englisch und Mathematik.

TRAININGSLEHRE

Allgemeine und sportartspezifische Trainings- und Wettkampfplanung.

SPORTWETTKAMPF

Im Einvernehmen mit der Klasse und abhängig von den sportlichen Neigungen und Talenten werden Sportarten aus dem offiziellen Schulsportwettkampfprogramm trainiert. Trainingsziel ist die erfolgreiche Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Mögliche olympische Disziplinen sind: Fußball, Basketball, Handball, Leichtathletik etc.

TRENDSPORT

Trend- und Funsportarten entsprechend der sportlichen Neigungen und schulischen Möglichkeiten: Klettern, Baseball etc.

SPORTPSYCHOLOGIE

Sportliche (Hoch-)Leistungen im Wettkampf erzielt der Sportler durch ein intensives physisches und psychisches Training. Der Umgang mit der eigenen Spannung und Nervosität, der Wille zur Höchstleistung, aber auch die Verkräftung von Misserfolgen sind wesentliche psychische Erfolgsfaktoren. Der Sportler lernt im Profisport bewährte Methoden, um sein eigenes psychisches Leistungspotenzial zu steigern: mentales Training, Entspannungstechniken, Motivationstraining, Desensibilisierung, autogenes Training, progressive Muskelentspannung etc.

BERUFSPRAKTIKUM

Absolvierung eines 2-wöchigen Berufspraktikums im Bereich Sport am Ende des 1. Schuljahres.

DIE STUNDENTAFEL.

SCHULJAHR	1	2
1. Pflichtbereich		
1.1 Allgemeiner Bereich		
Deutsch	3	2
Englisch	3	4
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2	2
Sport	2	2
Mathematik	3	4
Biologie	2	2
1.2 Profilbereich		
Berufsfachliche Kompetenz:		
Volks- und Betriebswirtschaftslehre		
Rechnungswesen	6	6
Datenverarbeitung	1	1
Berufspraktische Kompetenz:		
Textverarbeitung	2	2
2. Wahlpflichtbereich		
Trainingszentrum	6	6
GESAMT	30	31

GUT ZU WISSEN.

ZULASSUNG

Zulassungsvoraussetzung für die Aufnahme in die Berufsfachschule für Wirtschaft ist:

- der Hauptschulabschluss* oder das Abschlusszeugnis des Berufseinstiegsjahres mit einem Durchschnitt von mindestens 3,0 aus den Noten der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und beim Abschlusszeugnis des Berufseinstiegsjahres, sofern dies zu Gunsten des Bewerbers wirkt, des Faches Berufsfachliche Kompetenz; die Leistungen in Deutsch müssen mindestens mit der Note „befriedigend“ und in Englisch und Mathematik mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet sein, oder

- Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums (G9) oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 9 des Gymnasiums (G8) oder

- Abgangszeugnis der Klasse 9* der Realschule oder des Gymnasiums (G9) oder das Abgangszeugnis der Klasse 8* des Gymnasiums (G8) mit einem Durchschnitt von mindestens 4,0 aus den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik und in höchstens einem dieser Fächer die Note „mangelhaft“ oder

- Versetzungszeugnis in die Klasse 9 der Hauptschule mit der Note „gut“ in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik und Teilnahme am Zusatzunterricht in Klasse 8, soweit die Hauptschule diesen angeboten hat.

* Unter bestimmten Umständen kann eine Aufnahme auch bei Nichterfüllung der hier genannten Notenanforderungen erfolgen. Im Rahmen eines Kolloquiums wird im Einzelfall über eine Eignung entschieden.

PROBEZEIT

Die Aufnahme erfolgt zunächst auf Probe. Am Ende des ersten Schulhalbjahres wird aufgrund

der Noten des Halbjahreszeugnisses über das Bestehen der Probezeit entschieden.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt auf einem Formblatt der Akademie für Kommunikation. Ein vollständiger, tabellarischer Lebenslauf, eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses über den Hauptschulabschluss oder des entsprechenden Zeugnisses, ein Passbild sowie eine Geburtsurkunde sind beizufügen.

BEGINN UND DAUER

Der Unterricht beginnt im September und umfasst 2 Jahre Vollzeitunterricht (unter Berücksichtigung der baden-württembergischen Schulferien).

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Abschlussprüfung umfasst eine schriftliche und mündliche Prüfung sowie eine praktische Prüfung (Präsentationsprüfung).

ABSCHLUSS

Berufsreife für kaufmännische duale Ausbildungen z. B. in Sportvereinen, Sportverbänden und Unternehmen der Sport-, Freizeit- und Gesundheitsbranche und Fachschulreife (entspricht mittlerer Reife).

KOSTEN

Die Schulgebühr beträgt jährlich 2.400,- Euro. Diese wird in 12 Monatsraten von je 200,- Euro zum 1. eines jeden Monats, erstmals am 1. August, erhoben. Das Schuljahr beginnt am 1. August und endet am 31. Juli.

FINANZIERUNG

Folgende Finanzhilfen kommen in Betracht: Eine BAföG-Förderung ist unter sehr strengen Voraussetzungen möglich. Auskünfte geben die Ämter für Ausbildungsförderung bei den Landratsämtern. Außerdem sind 30% der Schulgebühren steuerlich anrechenbar. Verschiedene Banken

gewähren unter spezifischen Bedingungen Bildungskredite zum Studium. Nach Auskünften der Sachbearbeiter kann ein Bildungskredit u. U. auch für eine schulische Ausbildung bewilligt werden. Nachfragen bei der Hausbank lohnt sich! Alle Finanzierungen sind mit den jeweiligen Ämtern und Organisationen direkt abzuklären. Bei einer schulischen Ausbildung wird das Kindergeld bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres von der Familienkasse bezahlt.

WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Das berufliche Schulwesen in Baden-Württemberg ist in vielerlei Hinsicht einzigartig. Besonders hervorzuheben ist die Durchlässigkeit des Systems. So können Sie im Anschluss an die Berufsfachschule an einem Beruflichen Gymnasium die Allgemeine Hochschulreife oder an einem Berufskolleg die Fachhochschulreife zusammen mit einem staatlich geprüften Berufsabschluss anstreben. In der Auswahl des Berufskollegs sind Sie frei. Das Berufskolleg kann kaufmännischer Natur sein, aber auch die Berufskollegs für Grafik-Design, Produkt-Design, Mode und Design, Medien-Design/Technische Dokumentation und viele mehr stehen Ihnen offen. Die Fachhochschulreife ermöglicht Ihnen dann den Hochschulzugang.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Absolventen der Wirtschaftsschule haben sich handfeste Vorteile auf dem Lehrstellenmarkt erarbeitet. Die kaufmännischen berufspraktischen und -fachlichen Kompetenzen und die über das intensive Sporttraining besonders ausgeprägten Soft Skills (Motivation, Leistungswille, Sozialkompetenz) sind gewichtige Argumente für potenzielle Arbeitgeber. Die Ausbildungsberufe liegen im kaufmännischen Bereich. Der spätere Ausbildungsbetrieb kann im Einzelfall eine Lehrzeitverkürzung von bis zu einem Jahr genehmigen.